

# Das Gartenjahr 2020

Beitrag von „basement“ vom 11. Juli 2020, 22:57

Mal ein Abriss der letzten zwei Monate:

- Erdbeeren in Hülle und Fülle, wie schon im letzten Jahr. Es hat geholfen, die Triebe neu zu pflanzen, das gab wieder große Beeren
- Rettich wächst so gut, dass wir ihn kaum verarbeiten können
- Nach anfänglicher Skepsis (später Frost) sind die meisten Kohlrabipflanzen was geworden
- Möhren können wir alle 2-3 Tage einen ordentlichen Bund entnehmen
- Radies haben wir zu viel gepflanzt, soviel isst man davon nicht
- Der Pak Choi wächst zwar in die Höhe, aber enthält kaum essbare Elemente
- Brokkoli war lecker, aber auch zu viel, um ihn zeitnah zu verarbeiten
- Salate werden wir im nächsten Jahr zeitversetzt pflanzen. So gesund er ist, rauhe Mengen isst man davon nicht jeden Tag
- Süßkirschen sind leider durch den Regen ziemlich aufgeplatzt. Da haben wir heute versucht zu retten, was noch zu retten war. Morgen nehmen wir die Sauerkirschen ab.
- Die Johannisbeeren sind alle zu Marmelade verarbeitet, Stachelbeeren sind als nächstes dran.
- Die Kartoffeln und der Mais lassen auf sich warten
- Tomaten gibt es nun fast täglich eine Hand voll
- Gurken nehmen wir ca- einmal wöchentlich ab
- Grünkohl haben wir vor einer Woche ausgebracht
- Die ersten Erbsenschoten waren lecker
- Die Stangenbohnen lassen sich viel Zeit
- Die Apfelbäume haben aufgrund des nassen Wetters dieses Jahr nicht so viel abgeworfen. Wir sind zuversichtlich, dass es in diesem Jahr eine reiche Ernte geben wird.

Generell müssen wir an unseren Einkochskills arbeiten, dann gäbe es noch viel weniger

Ausschuss.